

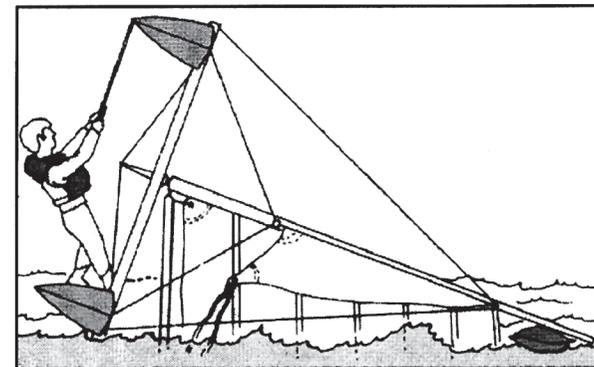
Wiederklarmachen der Automatik gem. Pkt. 8/ Reloading of automatic inflator acc. tp no 8/ Remise en état du dispositif de gonflage (paragraphe 8)
 Opnieuw klaar maken van de automaat volgens punt 8/ Klaringring af udløsermekanismen (punkt8)/ Återstilling av oppblåsningsmekanismen (punkt 8)



SECUMAR Kenterschuttkissen SECUMAR Anti-capsize bag

Gebrauchsanleitung Instructions for use

**Vor Gebrauch sorgfältig lesen und aufbewahren!
 Read carefully before use and keep
 this instruction leaflet!**



Wichtige Hinweise

- Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut.
- Verschmutzungen sind mit handelsüblichen Waschmitteln zu reinigen. Öl- und Fettverschmutzungen sind umgehend zu entfernen. Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Reinigungsmittel! Schützen Sie das Gerät vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie die CO₂-Druckgaspatrone vor Hitze, um einen Druckanstieg in der Patrone zu vermeiden. Legen Sie sie nicht auf die Heizung oder in die pralle Sonne. CO₂-Druckgaspatronen, die Korrosionsspuren aufweisen, sind auszusondern oder im Rahmen einer Übung zu verbrauchen.

Beschreibung/ Einsatzgebiete

Das SECUMAR Kenterschutzkissen schützt Jollen und Katamarane vor dem Durchkernern. Das Kenterschutzkissen ist in zwei Größen erhältlich:

20 Liter Auftriebskissen, Best.-Nr. 720

40 Liter Auftriebskissen, Best.-Nr. 724

Der orange-farbene Auftriebskörper mit Aufblasvorrichtung ist im unaufgeblasenen Zustand in einer mit Haftband geschlossenen Schutzhülle verpackt. Ober- und unterhalb der Schutzhülle befinden sich Gurtschlaufen zur Befestigung am Mast. Das Kenterschutzkissen ist oberhalb durch eine Regenabdeckung völlig geschlossen. Taucht das Kenterschutzkissen in das Wasser ein, wird die automatische Aufblasvorrichtung aktiviert. Das Kenterschutzkissen wird aufgeblasen und entfaltet sich selbständig. Ein zusätzliches Mundventil dient zum Entlüften nach Gebrauch sowie zur Durchführung des Dichtigkeitstests.

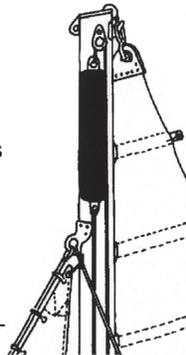


Montage

Hinweis:

Prüfen Sie vor Gebrauch des Kenterschutzkissens wie groß das Drehmoment im Masttop ist, das vom Kenterschutzkissen überwunden werden muß. Hierbei sind Windkräfte, Wellengang und Strömungsverhältnisse zu berücksichtigen, die das Durchkernern begünstigen.

Kenterschutzkissen an einem Fall (5 mm) befestigen. Dabei darauf achten, daß das Fall entlang dem Kissen durchläuft und die Belastung beim Durchsetzen nicht auf dem Auftriebskörper ausgeübt wird. Mittels eines Blocks im Mast kann das Kenterschutzkissen zum Einsatz in den Masttop vorgeheit werden. Die Regenabdeckung mit SECUMAR-SERVICE-Plakette muß nach oben weisen, d.h. der Schriftzug SECUMAR muß lesbar sein. Das Kenterschutzkissen darf unten nicht geschlossen werden (Plastiktüten u.ä.), um den Zugang des Wassers zur Automatik und damit eine vollautomatische Auslösung nicht zu blockieren.



Vor jedem Einsatz des Kenterschutzkissens ist die Einsatzbereitschaft der Aufblasautomatik zu überprüfen (siehe "Kurz-Check" in der separaten Gebrauchsanweisung für die Aufblasautomatik).



**SECUMAR SERVICE AUFTRAG
SECUMAR SERVICE ORDER
SECUMAR SERVICE ORDRE
SECUMAR SERVICE OPDRACHT
SECUMAR SERVICE ORDRE
SECUMAR SERVICE ORDER**

Name/ Name/ Nom/ Naam/ Navn/ Namn:

Straße/ Street/ Rue/ Straat/ Adresse/Gatuadress:

PLZ+Ort/ Area Code+Town/ Code+Lieu/ Postcode+Plaats/Postnr. og By/Postnummer+Ort:

Tel./ Tel./ Tlphon/ Telefoon/ Telefon/ Tif:

Inspektion/ Inspection/Inspection/ Inspectie/ Serviceeftersyn/ Inspektion

Reparatur/ Repair/ Rparation/ Reparatie/ Reparation/ Reparation

Sonstiges/ Other/ Autre/ Anders/ Andet/ Andra tgrder

Anzahl der Gerte/ Number of devices/ Quantit des quipments/

Aantal reddingvesten/ Antal af veste, udstyr/ Antal vstar

Bemerkungen/ Remarks/ Remarque / Opmerkingen/ Bemrkninger/ Anmrkning:

Fachhndler/ stockist/
vendeur/ Handelaar/
Forhandler/ Fachhandlaren

Ort+Datum/ place+date/ Lieu+Date/ Plaats + Datum/ Sted + Dato/ Ort+Datum

Unterschrift/ signature / Signature / handtekening/ Underskrift/ Namnteckning

SECUMAR European Distribution

**International / Headquarter:
SECUMAR
BERNHARDT APPARATEBAU
GmbH u. Co.
Bredhornweg 39
D-25488 Holm/Germany**

**Luxembourg:
SECUMAR BENELUX B.V.
Konigin-Julianaplein 4
NL-3931 CK Woudenberg**

**Nederland:
SECUMAR BENELUX B.V.
Konigin-Julianaplein 4
NL-3931 CK Woudenberg**

**Belgique:
SECUMAR BENELUX B.V.
Konigin-Julianaplein 4
NL-3931 CK Woudenberg**

Handhabung nach Gebrauch:

Nach Abschluß jedes Törns ist das Kenterschutzkissen einzuholen und an einem trockenen Ort zu lagern! Bei nicht vollständig abgetrockneten Geräten kann es sonst zu unerwünschten Auslösungen durch Kondenswasserbildung kommen. **Das Gerät darf zum Trocknen nicht auf die Heizung gelegt werden!**

Packen:

Spülen Sie das Kenterschutzkissen mit Leitungswasser ab nachdem es aufgeblasen wurde und lassen Sie es danach vollständig trocknen. Entlüften Sie das trockene Kissen über das Mundventil indem Sie den Einsatz im Mundventil mit der Nase am Band der Staubschutzkappe, bzw. dem umgedrehten Deckel der Staubschutzkappe (modellabhängig) herunterdrücken und gleichzeitig die Luft herausstreichen. Streichen Sie hinterher das Kissen glatt und setzen Sie die Staubschutzkappe wieder auf das Mundventil auf. Falten Sie das Kissen anschließend ziehharmonikaartig: Beginnen Sie mit dem Falten auf der Seite der Aufblasvorrichtung und legen Sie das Kissen in ca. 8 cm breite Falten. Achtung: das Kissen darf nicht eingerollt werden, da sonst der Wassereintritt zur Aufblasvorrichtung versperrt wird! Schließen Sie den Haftverschluß auf der Tasche über der Aufblasvorrichtung. Achten Sie darauf, daß die Abdecklasche vorher über die Aufblasvorrichtung und das Mundventil gelegt wurde.

Wartung:

SECUMAR SERVICE

Wir empfehlen Ihnen das Kenterschutzkissen im Abstand von 24 Monaten im SECUMAR-SERVICE warten zu lassen.

Das Fälligkeitsdatum ist der Kennzeichnung "Nächste Inspektion" auf der Serviceplakette zu entnehmen.

Routinemäßige Kontrolle:

Es ist zu empfehlen, die Funktionstüchtigkeit des Auftriebskörpers, der Aufblasvorrichtung sowie des Mundaufblasventils regelmäßig zu überprüfen (z.B. vor jeder Saison).

Prüfung der Aufblasvorrichtung

Überprüfen Sie die Aufblasvorrichtung anhand des Kurz-Checks der Gebrauchsanleitung für die Aufblasvorrichtung, ersetzen Sie ggf. die Automatiktablette, wenn diese einsatzbedingt durch Feuchtigkeit an Festigkeit verloren hat.

Dichtigkeitsprüfung des Auftriebskörpers

Blasen Sie den Auftriebskörper mit **Atemluft über das Mundventil** prall auf und lassen ihn ca. 16 Stunden liegen. Wenn der Auftriebskörper nach der Prüfung prall geblieben ist, ist er dicht und funktionsbereit.

Wenn der Auftriebskörper schlaff geworden ist, ist das Kenterschutzkissen zur Reparatur im SECUMAR SERVICE abzugeben, oder auszusondern

Kontrolle des Mundventils

Staubkappe abnehmen und mit der daran befestigten 'kleinen Nase' umgedrehten Kappe den Ventileinsatz auf Gängigkeit prüfen. Der Einsatz muß nach dem Niederdrücken und Loslassen wieder zurückfedern. Die Staubkappe wieder aufsetzen.

Zum Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung dürfen nur Original SECUMAR-Ersatzteile verwendet werden. Die Wartung/ Reparatur darf nur von einer autorisierten SECUMAR-SERVICE-Station durchgeführt werden (direkt beim Hersteller oder über den Fachhandel).

Important tips

- Read the instructions carefully before use and get acquainted with the equipment.
- Soiling can be cleaned using normal washing powder. Oil and grease stains must be removed immediately. Do not use any cleaning materials with an alcohol content! Protect the equipment from intense sunlight.
- Protect the CO2 pressurised gas cartridge from heat to avoid a rise in pressure within the cartridge. Do not put on the heating or into full sun. CO2 pressurised gas cartridges that show traces of corrosion must be taken out of service or used up within the framework of practice or training.

Description/ Operational areas

The SECUMAR anti-capsize cushion protects dinghies and catamarans from turning turtle. The anti-capsize cushion is available in two sizes:

20 Litre buoyancy cushion, Order no. 720

40 Litre buoyancy cushion, Order no. 724

The orange-coloured buoyancy chamber with an inflation device is packed in a protective cover closed by Velcro tape in its deflated state. Above and below the protective cover there are loops with which to fix it to the mast. The outside of the anti-capsize cushion is fully closed by a cover to keep the rain out. When the anti-capsize cushion is immersed in water the automatic inflation device is activated. The anti-capsize bag is inflated and unfolds by itself. An additional oral valve serves to deflate the device after use as well as to carry out the test to see if the cushion is airtight.

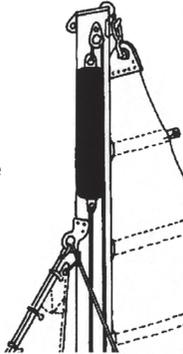


Assembly

Note:

Before using the anti-capsize cushion, check how great the turning moment in the masthead is which the anti-capsize cushion has to surmount. Here you should consider wind forces, waves and currents that serve to turn the boat turtle.

Fix the anti-capsize cushion to a halyard (5 mm). In doing so make sure that the halyard runs along the cushion and that the strain is not put on the buoyancy chamber when you hoist up the halyard. Using a block on the mast the anti-capsize bag can be hoisted to the mast head ready for use. The protective rain-cover with SECUMAR Service sticker must be facing upwards, i.e. you should be able to read the writing SECUMAR. You must not seal the anti-capsize cushion at the bottom (using plastic bags or anything similar) the water must be able to reach the trigger mechanism to start the automatic inflation process.



Before each sail using the anti-capsize bag, check that the trigger mechanism is armed & ready for use, using the "short-check" drill in the separate instruction leaflet for the trigger device).

What to do after use:

At the end of each sailing trip, remove the anti-capsize bag from the mast, dry off completely any rain or spray. Store in a cool, dry, well-ventilated space, away from direct heat sources.

If this is not done, then the bag may inflate prematurely due to damp or condensation or be damaged by excessive heat.

Packing:

Rinse the anti-capsize bag in tap water after it has been inflated and afterwards leave it to dry completely. Deflate the dry bag using the mouthpiece. The insert in the oral valve should be pressed down with the lug on the band of the dust cap, or the upturned cover on the dust cap (depending on which model you have) at the same time pushing the air out. Smooth the cushion flat afterwards and replace the dust cap on the mouthpiece.

Finally fold the bag like an accordion: begin with the fold on the side where the inflation device is and lay folds of about 8 cm in width.

N.B.: you must not roll the bag up for otherwise you will stop water reaching the inflation device! Close the Velcro fastener on the pocket over the inflation device. Take care that before doing so you have placed the covering tab over the inflation device and the mouthpiece.

Servicing:

SECUMAR SERVICE

We recommend that you have your anti-capsize bag serviced every 24 months by a SECUMAR-SERVICE station.

The due date of the service can be found on the service sticker under "next service".

Routine Check:

It is recommended that you regularly (e.g. before the commencement of each sailing season) check whether the following are functional: the buoyancy chamber, the inflation device and the oral valve.

Checking the inflation device

Check the inflation device using the short-check in the instructions for the inflation device, replace the pill in the inflation device if need be, if for instance the consistency of the pill has been damaged by moisture through use.

To test the buoyancy chamber for airtightness:

Inflate the buoyancy chamber by blowing it up firmly using the mouthpiece and leave it for 16 hours. If the buoyancy chamber has remained firm after this time, it is airtight and ready for use.

If the buoyancy chamber has lost air, you must have the anti-capsize bag repaired in a SECUMAR SERVICE station or take it out of use.

Checking the mouthpiece

Remove the dust cap and check to see that the valve insert is not blocked using the 'little lug'/ upturned cap. The insert should spring back into place again after pressing it down and letting it go again. Replace the dust cap.

To rearm the inflation device use only original SECUMAR spare parts. An authorized SECUMAR SERVICE station may only carry out servicing and repairs (directly with the manufacturer or via your local dealer).